

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT ELFERSHAUSEN

LANDKREIS BAD KISSINGEN

MITGLIEDSGEMEINDEN



Markt
Elfershausen



Gemeinde
Fuchsstadt

Verwaltungsgemeinschaft Elfershausen · Marktstraße 17 · 97725 Elfershausen

TenneT TSO GmbH
z.Hd. Frau Cindy Schemmel
Bernecker Str.70
95448 Bayreuth

Telefon: 09704/9110-0
Telefax: 09704/9110-44

www.elfershausen.de
www.fuchsstadt.de

Ihr Ansprechpartner: Bgm. Krumm
Telefon: 09704/9110-10
Mail: johannes.krumm@elfershausen.de

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Elfershausen,

bgm

08.01.2021

Eingaben der Marktgemeinde Elfershausen für die öffentliche Beteiligung zur angedachten Stromtrasse P43

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachdem in Bayern die Gleichstromtrasse SuedLink nun nicht entlang der A7 gebaut wird, steht uns nun Ihr neues Projekt „Fulda-Main-Leitung P43“ vor der Tür.

Die Marktgemeinde Elfershausen ist durch die Schließung des Schaefflerwerkes, dem damit verbundenen Verlust von 350 Arbeitsplätzen und der nicht vorhandenen Möglichkeit neuer Gewerbeflächen als strukturschwach zu bezeichnen.

Der Marktgemeinderat hat diese Schwäche erkannt und versucht nun die Stärke „die Schönheit der Landschaft“ zu nutzen und hier die touristische Vermarktung fokussieren um Arbeitsplätze in diesem Bereich zu generieren. Eine Stromtrasse durch das Saaletal wäre diesbezüglich eine Katastrophe.

Weiterhin steht die Marktgemeinde für eine ökologisch verträgliche Energiewende mit dezentralen Lösungen vor Ort. Der in der Marktgemeinde erzeugte Strom aus erneuerbaren Energien (Windkraft, Wasserkraft, Photovoltaik, Solarthermie, Geothermie und Biomasse) übersteigt den Eigenverbrauch der Bürgerinnen und Bürger um ein Vielfaches. Wir stellen die Notwendigkeit der Trasse grundsätzlich in Frage und wollen Sie zum Umdenken bewegen, zu sinnhaften zukunftsfähigen und ökologisch verträglichen Lösungen, wie:

-den im Norden erzeugte Windstrom vor Ort mit der Power to Gas Methode in synthetisches Gas umwandeln und dieses zur Stromgewinnung in kleinen Gaskraftwerken vor Ort durch das bestehende Gasnetz in den Süden leiten.

-die gigantischen Energiespeichermöglichkeiten des deutschen Gasnetzes nutzen (Speichermöglichkeit von 20 Mrd. m³ * 10 = 200 Mrd. kWh Energie (siehe auch Anlage „Power to Gas“)

-Bau von kleinen flexiblen Gaskraftwerken auf die Fläche verteilt (Ideale Synergie zum Strom aus Photovoltaik und Windkraft).

Zu den bereits bekannten Raumwiderständen folgend ab Punkt 1 kommen noch das neue Wohn-/Mischgebiet (Trimberger Weg) in Elfershausen und das sich in der Erschließung befindliche Neubaugebiet (Am Kehrweg 2) in Machtilshausen und der fertiggestellte Windpark.

1. Landschaft

Unsere Heimat – das Saaletal – ist geprägt von Naturschutz-, Landschaftsschutz-, FFH-, Wasserschutz- und Biosphärenreservat-Kernzonengebiet. Der vorgelegte geplante Trassenverlauf überquert genau diese eben genannten Gebiete.

1.1. Biosphärenreservat Rhön

Der geplante Trassenkorridor führt durch das Biosphärenreservat Rhön –Gebiet. Vor nicht einmal einem Jahr hat die Regierung von Unterfranken eine Verordnung „Kernzone im bayerischen Teil des Biosphärenreservats Rhöns“ erlassen, in welcher normiert ist, dass das ausgezeichnete Gebiet dem Schutz natürlich ablaufender Prozesse ohne Einfluss des Menschen dienen soll. Diese Verordnung haben wir Ihnen in Kopie als Anlage 1 beigelegt.

Dieses Biosphärenreservat-Gebiet haben wir farbig markiert und ist in der Anlage 2, welche beigelegt ist, ersichtlich. Die vorgenommene Erweiterung hat die UNESCO auch bereits anerkannt.

Die Kernzonenerweiterung findet bei Ihrer Trassenfindungsphase überhaupt keine Rolle und wurde nicht berücksichtigt. Durch diese Erweiterung darf die Trasse nicht durch die so genannten Kernzonen des Biosphärenreservats Rhön verlaufen.

1.2. Landschaftsschutzgebiet

Weiterhin ist zu beachten, dass sich rund um unser Dorf Elfershausen ein so genanntes Landschaftsschutzgebiet befindet. Dies können Sie anhand der beigelegten Karten (1x Luftbild, 1x Kartenansicht) als Anlage 3 und 4 ersehen.

Ein solches Gebiet, welches auch unter dem Kürzel LSG bekannt ist, ist eine so genannte Gebietsschutzkategorie im Naturschutzrecht, welche auf das allgemeine Erscheinungsbild der Landschaft abzielt. Durch die Ausweisung solcher Gebiete soll die Erhaltung der Tier- und Pflanzenwelt unter Schutz gestellt werden.

Darüber hinaus entsprechen die bei uns vorliegenden Landschaftsschutzgebiete einem Schutzgebiet der Kategorie V der International Union for Conservation of Nature and Natural Resources.

Das bei uns vorliegende Gebiet wird unter der Bezeichnung LSG – 00563.01 LSG „Bayerische Rhön“ Unterfranken geführt.

1.3. Naturpark-Gebiet

Weiterhin ist zu beachten, dass die komplette Umgebung des Dorfes Elfershausen in einem Naturpark-Gebiet liegt. Dies wird aus den beiliegenden Karten ersichtlich, welche als Anlage 5 und 6 beigelegt sind.

Der bei uns vorliegende Naturpark unterfällt dem der Bayerischen Rhön und muss bei der Trassenplanung berücksichtigt werden.

1.4.FFH-Gebiete + Natura 2000

Darüber hinaus haben wir in der Gemarkung Elfershausen so genannte FFH-Gebiete. Diese haben wir in den beigegeführten Karten (1x Kartenansicht, 1x Luftbild) als Anlage 7 und 8 farbig dargestellt.

Diese Gebiete sind auf Grundlage einer europäischen Richtlinie entstanden. Es handelt sich hierbei um die Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen.

Diese Richtlinie wird auch Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie und hat zum Ziel, wildlebende Arten, deren Lebensräume und die europaweite Vernetzung dieser Lebensräume zu sichern und zu schützen. Die Vernetzung dient der Bewahrung, (Wieder-)herstellung und Entwicklung ökologischer Wechselbeziehungen sowie der Förderung natürlicher Ausbreitungs- und Wiederbesiedlungsprozesse.

Im Zuge dieser Vernetzung wurde erst kürzlich eine so genannte Wildbrücke im Bereich der Nachbargemeinde Oberthulba über die A7 in Betrieb genommen. Sie hat mehrere Millionen Euro gekostet und würde vom Trassenverlauf direkt betroffen werden. Der Zweck, für den diese Mittel investiert wurden, wäre dadurch aber nicht mehr gewährleistet.

Wie der Karte entnommen werden kann, befindet sich links von der BAB A7 („Schwedenberg“), so genannte Falkenwand, und bei Engenthal („Engenthaler Hang“) ein solches FFH-Gebiet. Sie gehören zu dem Gebiet 5825-371.01 -0.19 "Wälder und Trockengebiete östlich Hammelburg", Landkreis Bad Kissingen.

2. Tiere

Nicht zu vergessen sind die bei uns lebenden und schützenswerten Tiere, die teilweise vom Aussterben bedroht sind. Es handelt sich insbesondere um Folgende:

2.1.Fledermäuse (fast alle in Bayern vorkommende Arten kommen im Bereich von Elfershausen vor)

Überdies muss auch beachtet werden, dass sich in der Marktgemeinde Elfershausen, vor allem in Machtilshausen, eine auch überregional bedeutende Fledermaus der Mausohrkolonie angesiedelt haben, vgl. Karte, welche als Anlage 9 beigegeführt ist. Weiterhin befindet sich zwischen Elfershausen und Aura an der Saale eine weitere Fledermauskolonie, die sich seit Jahrzehnten dort angesiedelt hat.

Fledermäuse sind besonders schützenswerte Lebewesen. Nach § 10 Abs. 2 Nr. 10 b) aa) BNatSchG (Bundesnaturschutzgesetz) sind alle 17 in M-V vorkommenden Fledermausarten besonders geschützte und gleichzeitig gem. § 10 Abs. 2 Nr. 11 b) BNatSchG streng geschützte Arten.

2.2.Rotmilan

Er brütet vor allem in offenen, mit kleinen Wäldern oder Gehölzen durchsetzten Landschaften. Über 50 Prozent des Gesamtbestandes dieser Art, die sich vor allem von kleinen Säugetieren und kleinen Singvögeln ernährt, brütet in Deutschland. Der Rotmilan brütet im Bereich von Elfershausen und bedarf des besonderen Schutzes.

In der Roten Liste der IUCN von 2006 wird der Rotmilan als Art der Vorwarnstufe (NT = near threatened) eingestuft. Ausschlaggebend dafür sind die zum Teil erheblichen Bestandsrückgänge seit Beginn der 1990er Jahre in den Schlüsselländern der Verbreitung Deutschland. Unfallverluste an Hochspannungsleitungen tragen zur Minderung des Bestands erheblich bei.

2.3. Weißstorch

Seit einigen Jahren siedeln sich auch wieder vermehrt Weißstörche in der Marktgemeinde Elfershausen und Umgebung an. Der Bestand in hiesigen Gefilden ist stark gesunken und Naturschützer sehen es als gutes Zeichen an, dass diese Sorte an Störche hier nunmehr wieder ihre Brutstätten ansiedeln.

2.4. Uhu

Als Sensation darf angesehen werden, dass es direkt am Schwedenberg bei Elfershausen und im Steinbruch vom Ortsteil Langendorf in unmittelbarer Nähe zur A7 2 Brutvorkommen des Uhu gibt.

2.5. Wildkatze

Wildkatzen sind scheue Waldbewohner, von denen man glaubte, sie seien in Deutschland nahezu ausgestorben. Es gelang es nun, die Wildkatze im Biosphärenreservat Rhön nachzuweisen. Angesichts dessen wurde die Initiative ergriffen, den Lebensraum Rhön gemeinsam mit den Verwaltungsstellen des Biosphärenreservats für die Wildkatze zu sichern und wildkatzengerecht zu gestalten. Bis 2013 konnten im Naturraum Rhön 114 Wildkatzen nachgewiesen werden, davon 57 in der Kulisse des Biosphärenreservates Rhön.

Diese Art hat sich auch in den Gefilden der Marktgemeinde Elfershausen niedergelassen.

In den Trocken- und Magerrasengebieten an den Hängen des Saaletals und der Nebentäler kommen zudem weitere besonders geschützte Tierarten vor. Als Beispiel seien genannt: Nachtigall, Neuntöter, Habicht, Sperber, Ziegenmelken, Kreuzotter, Mauereidechse, Schlingnatter, Wildbienenarten, seltene Schmetterlinge...

Die Flora ist geprägt von zahlreichen Orchideenarten und typischen Trockenheit liebenden Pflanzengesellschaften. Der Französische Ahorn kommt an den Hängen der Trimbung vor.

3. Bodendenkmäler

In der Marktgemeinde Elfershausen befinden sich zahlreiche Bodendenkmäler, die wir nachfolgend für Sie aufgelistet haben:

3.1. ELFERSHAUSEN

Beschreibung:	Mittelalterliche Wüstung "Mettal".
Denkmalnummer:	D-6-5825-0103

Beschreibung:	Ringwall "Schwedenschanze" der jüngeren Urnenfelderzeit und der späten Hallstattzeit sowie vermutlich des frühen Mittelalters.
Denkmalnummer:	D-6-5825-0001

Beschreibung:	Grabhügel der Hallstattzeit.
Denkmalnummer:	D-6-5825-0002

Beschreibung: Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Ortsbereich von Elfershausen.
Denkmalnummer: D-6-5825-0050

3.2. TRIMBERG

Beschreibung: Untertägige Teile erhaltener und abgegangener Bauten im Bereich der mittelalterlichen bis frühneuzeitlichen Burgruine Trimburg mit ehem. Vorwerk.
Denkmalnummer: D-6-5825-0062

Beschreibung: Mittelalterlicher Burgstall "Alt-Trimburg".
Denkmalnummer: D-6-5825-0005

Beschreibung: Mittelalterlicher Burgstall.
Denkmalnummer: D-6-5826-0013

3.3. MACHTILSHAUSEN

Beschreibung: Vermutlich Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
Denkmalnummer: D-6-5826-0014

Beschreibung: Siedlung der Linearbandkeramik und des Endneolithikums sowie vermutlich der Bronzezeit.
Denkmalnummer: D-6-5925-0050

3.4. LANGENDORF

Beschreibung: Siedlung der Linearbandkeramik und vermutlich der Hallstattzeit sowie Wüstung des frühen Mittelalters.
Denkmalnummer: D-6-5825-0038

Beschreibung: Siedlung des frühen Mittelalters.
Denkmalnummer: D-6-5825-0004

Beschreibung: Siedlung des frühen Mittelalters.
Denkmalnummer: D-6-5825-0104

4. Wasser

4.1. Fränkische Saale

Durch die Gemarkung „Markt Elfershausen“ fließt auch die Fränkische Saale. Bei dieser handelt es sich um ein Gewässer erster Ordnung. Dies ergibt sich aus Ziffer 11 der Anlage 1 des Bayerischen Wasserhaushaltsgesetzes.

Gewässer erster Ordnung haben jedoch einen höheren Stellenwert. Dies kann u.a. auch daran gesehen werden, dass gemäß § 61 Bundesnaturschutzgesetz keine baulichen Anlagen im Abstand von 50m zum Ufer errichtet werden dürfen.

4.2. Wasserschutzgebiet

Weil unser Dorf sein Trinkwasser aus heimischem Grundwasser entnimmt, wurde zur Sicherung der Trinkwasserqualität ein Wasserschutzgebiet festgelegt. Zur Verdeutlichung haben wir eine Karte als Anlage 10 beigefügt, anhand derer das Wasserschutzgebiet ersichtlich wird.

Wenn nun die geplante Trassenführung und die damit verbundenen Baumaßnahmen zu einer Verringerung der Grundwasserneubildung oder zu einer Beeinträchtigung der Wasserqualität führen, wird Elfershausen die Trinkwasserversorgung seiner Bewohner nicht mehr sicherstellen können.

5. Sonstige Raumwiderstände

5.1. Stadt Bad Kissingen

Das Vorhaben kann auch nachteilige Auswirkungen auf die nahe gelegene Stadt Bad Kissingen haben. Diese Stadt ist gekennzeichnet durch den dort vorhandenen Kurbetrieb. Viele Menschen aus dem Umland finden dort in diesem Bereich Arbeit. Darüber hinaus hat die Stadt nunmehr einen Antrag auf Feststellung als UNESCO – Weltkulturerbe gestellt.

5.2. Windkraftanlagen Machtilshausen

Zu berücksichtigen ist auch, dass im Gemeindeteil Machtilshausen einen Windpark mit drei Anlagen errichtet wurde.

5.3. Solarpark Elfershausen

Überdies hat unsere Marktgemeinde in der Gemarkung Elfershausen neben der Langendorfer Straße, welche die Ortsverbindungsstraße Elfershausen - Langendorf ist, bereits einen Solarpark bauen lassen. Diesen haben wir Ihnen in der beigefügten Karte (Anlage 11) gekennzeichnet.

5.4. Flugraum

Im 15 km Radius von dem Markt Elfershausen befinden sich zudem verschiedene Flugplätze, wie z.B. Lager Hammelburg, Bad Kissingen, Schondra und Untererthal.

Nicht zuletzt muss noch angesprochen werden, dass wir uns sowohl in der Einflugschneise des Frankfurter Flughafens als auch im Flugkorridor der NATO befinden.

6. Ergebnis

Angesichts der oben aufgeführten Raumwiderstände kann die Trasse nicht - wie von Ihnen vorgeschlagen - durch die Marktgemeinde Elfershausen verlaufen. Diese Widerstände müssen Sie bei Ihrer Trassenfindung mit einbeziehen. Die Folge ist, dass die Trasse unter den vorliegenden Umständen nicht durch das Saaletal führen darf.

Mit freundlichen Grüßen
Markt Elfershausen



Johannes Krumm
Erster Bürgermeister